

# Freude, Zufriedenheit und Enttäuschung

## Regionaler Tischtennisnachwuchs auf dem Bezirksranglistenturnier der Jugend 18, 15 und 13 in Dittelbrunn

Vor vier Wochen verpasste er in Donauwörth nur hauchdünn den Einzug ins Finale der bayerischen Meisterschaften der Altersklasse Jugend 11, vor fünf Tagen wurde er in Dittelbrunn souverän Bezirksranglistensieger der nächsthöheren Altersklasse Jugend 13. Lukas Krönert aus Binsbach war einer von vier Jugendlichen der DJK Gänheim, die am 2. Februar am 1. Ranglistenturnier des Jahres 2020 teilnahmen. Der Turnierzyklus des bayerischen Tischtennisverbandes beginnt alljährlich mit diesem Wettkampf auf der Bezirksebene. Von hier kann sich der Nachwuchs der 16 Bezirke in einem komplexen System bis zu den bayerischen Meisterschaften weiterqualifizieren, die in Ansbach im November die Reihe der jährlichen Individualwettkämpfe abschließen.

Lukas Krönert war nicht nur der jüngste, er war auch der erfolgreichste Jugendliche der DJK Gänheim. Die Goldmedaille holte er sich mit neun Siegen in neun Spielen und gab dabei nur zwei Sätze ab. Bastian Schmitt trat in der Altersklasse Jugend 15 an. Für den Eßlebener war es erst das zweite Turnier. Im sechzehner Teilnehmerfeld schaffte er mit zwei Siegen in neun Spielen den 14. Platz. In der Altersklasse Jugend 18 waren Lisa Pfister und Lucius Puchner am Start. Die Binsbacherin konnte mit ihren Leistungen und Ergebnissen zufrieden sein. In der starken Mädchenkonkurrenz gelang es ihr, mit einem Sieg in sieben Spielen den Schlusslichtplatz hinter sich zu lassen und auf dem siebten Platz abzuschließen. Ganz und gar nicht zufrieden war Lucius Puchner aus Gänheim, mit dem es in den letzten Monaten und Wochen stetig aufwärts gegangen war. Bei den Jungen 18 an Position drei gesetzt musste er neben den kalkulierten Niederlagen gegen die beiden Erst- und Zweitplatzierten drei weitere Niederlagen gegen Jugendliche hinnehmen, die vor dem Turnier deutlich hinter ihm rangierten. Das kostete ihm die Qualifikation auf die nächsthöhere Turnierebene. Mit fünf Siegen in zehn Spielen erreichte er in seiner Altersklasse den sechsten Platz.

Mit vier von acht Jugendlichen schickte die DJK Gänheim die Hälfte ihres Nachwuchskaders und war damit der einzige Verein, der die Großgemeinde Arnstein vertrat. Von den 15 Jugendlichen des FC Arnstein und der DJK Burghausen/Schwebenried nahm keiner teil.

Aus dem 3.500 Quadratkilometer großen, die politischen Kreise Schweinfurt, Hassberge, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen umfassenden Tischtennisbezirk Unterfranken-Nord waren 61 Jugendliche der Altersklassen Jugend 18 (Jg. 2003-2005, 15 männlich, 8 weiblich), Jugend 15 (Jg. 2006-2007, 16 m, 2 w) und Jugend 13 (Jg. 2008 und jünger, 14 m, 6 w) in das Marienbachzentrum nach Dittelbrunn gekommen. Diese Wettkampfstätte hatte der verantwortliche Bezirksjugendwart Stefan Scheuring (DJK Gänheim) seit Beginn seiner Amtszeit vor zwei Jahren forciert, weil sie im Herzen des großflächigen Spielbezirks liegt, beste Hallenqualitäten für Tischtennisturniere aufweist und mit der SpVgg Hambach ein leistungsstarker und renommierter Verein für die Durchführung zur Verfügung steht. Die Turnierleitung oblag Bezirksjugendfachwart Steffen Kleinheinz (SV Langendorf) und Bezirkssportwart Reiner Hülbig (TV Haßfurt). Startberechtigt waren 397 Nachwuchsspieler/innen (56 Mädchen und 341 Jungen) aus 49 von 92 Vereinen des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord. Die drei Besten jeder Altersklasse qualifizierten sich für das Ranglistenturnier des Verbandsbereiches Bayern-Nordwest. Von der DJK Gänheim in Neuendettelsau am 8. März dabei ist Lukas Krönert in der Altersklasse Jugend 13.

Stefan Scheuring

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.  
BEZIRK UNTERFRANKEN-NORD



Der zehnjährige Lukas Krönert (DJK Gänheim) gewann das Ranglistenturnier der Altersklasse Jungen 13 souverän. Nur gegen den Zweitplatzierten Marcel Göpfert (links, Heimatverein Burglauer) musste er kämpfen und gab zwei Sätze ab. Die übrigen neun Spiele, auch gegen den Drittplatzierten Simon Nätscher (rechts, TSV Bad Königshofen) erledigte er ohne Satzverlust. (Foto: Uwe Krebs)